

Goetheschule Essen

Städtisches Gymnasium • International IB World School



Schulinterner Lehrplan MUSIK Sek. 1 (neu / G9)

Fassung vom 10.1.2020 (Kl. 5/6)

sowie vom 18.5.2020 (Kl. 7-10)

Jahrgangsstufe 5.1

Unterrichtsvorhaben 5.1.1: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen (auch in 6.2)

Thema: *Singen als bedeutende sowie sinnstiftende Ausdrucksform in unterschiedlichen Stilen und Kulturen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale einfacher Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen

Medienkompetenzrahmen

- Notenschrift, Sprache / Verbalisierung

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- kulturelle und interkulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache als Bedeutungsträger eigener und fremder Kulturen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Bodypercussion-Kanon als ‚Hörtraining‘ (Achtsamkeit)
- Stimmbildung als weitere Grundlage
- auch (internationales) Liedgut aus den Schulkonzertprogrammen
- themenbezogene Liederauswahl (übergreifende Aspekte); vorwiegend einstimmig

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:** musik. Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus* – Taktordnungen: *gerader / ungerader Takt*
- **Melodik:** Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*
- **Harmonik:** Konsonanz, Dissonanz
- **Tempo:** Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*
- **Dynamik, Artikulation:** abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff* – gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo* – Vortragsarten: *legato, staccato*

HINWEIS: *Die nach und nach behandelten Ordnungssysteme bzw. deren Elemente werden natürlich immer wieder, auch in den nachfolgenden Unterrichtsvorhaben, thematisiert.*

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Jahrgangsstufe 5.1

Unterrichtsvorhaben 5.1.2: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Thema: Instrumentenkunde als Einstieg in den umfassenden Bereich des Konzertwesens (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben, ausgehend vom Bereich Besetzung / Instrumentenkunde / Klangfarben, subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten
- beschreiben, ausgehend vom Bereich Besetzung / Instrumentenkunde / Klangfarben, Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in priv. und öffentlichen Kontexten
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Medienkompetenzrahmen

- Internet-Recherche im Hinblick auf das o.g. Thema

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Instrumentenkunde im Spannungsfeld >privat vs. öffentlich<

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Instrumenten-Quiz
- Vielfalt / Pluralität als zentraler Aspekte des öffentlichen Konzertwesens

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:** rhythmische Pattern
- **Klangfarbe, Sound:** Ton, Klang, Geräusch – Instrumente, Ensembles, Stimmlagen

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Jahrgangsstufe 5.1

Unterrichtsvorhaben 5.1.3: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater / Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Thema: ... am Beispiel der Oper „Hänsel und Gretel“ (E. Humperdinck), einschließlich des Besuchs einer öffentlichen Aufführung im Essener Aalto-Theater

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater

Medienkompetenzrahmen

- Musik als Medium dramaturgischer Strukturen

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, geschlechtersensible Bildung, kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: kindgemäße Konfrontation mit der komplexen Gattung Oper, Kennenlernen gängiger Konventionen bzw. Gestaltungselemente (u.a. Ruf-/Signalquarte, Kuckucksterz, best. Instrumente und ihre Symbolik); auch: kritisches Hinterfragen historischer kultureller Gepflogenheiten

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Die Ouvertüre als ‚Kurzfassung‘ einer Geschichte
- Der „Hexenritt“: Transformation Musik – Bild als Grundlage musikalischer Analyse
- Vorbereitung und Durchführung eines Opernhausbesuches, auch als Segment kultureller Bildung

Ordnungssysteme:

- **Rhythmik:** Auftakt
- **Melodik:** Intervalle der Stammtöne – Skalen: *Pentatonik, Dur, Moll*
- **Notation:** Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern* – Violinschlüssel: *Stammtöne, Vorzeichen*

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben 5.2.1: Musik und biografische Einflüsse

Thema: *Portraits von Komponisten unterschiedlicher Epochen (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs

Reflexion

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik

Medienkompetenzrahmen

- u.a.: Komponisten-Portraits, unter Einbeziehung digitaler Medien (Smartphone, Power Point Präsent.)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Medienbildung, kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: komponisten- bzw. epochenkonforme Gestaltungsmerkmale werden rezeptiv (Höranalyse), produktiv (Klassenmusizieren entspr. Arrangements sowie kleinere Gestaltungsarbeiten) und reflexiv (Komponisten-Portraits, s.o.) erschlossen

Hinweise/Vereinbarungen:

- insb. in produktiven und reflexiven Phasen wird die produkt- bzw. ergebnisorientierte Gruppen- bzw. Teamarbeit gefördert
- vorab werden konkrete Bewertungskriterien kommuniziert

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen; NEU (Moderne): Rhythmik:** grafische Notation

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben 5.2.2: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock / Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Thema: Mittelalterliche und höfische Tänze der Barockzeit als Symbol histor.-kultureller Kontingenz

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zus.hänge von Musik und Bewegung

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik

Medienkompetenzrahmen

- Musik als Abbild historischer „Lebenswelten“ sowie als Medium sozialer Prozesse

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Menschenrechtsbildung / Werteerziehung / polit. Bildung und Demokratieerziehung / geschlechtersensible Bildung / kultur. und interkult. Bildung im Spannungsfeld >Gestern vs. Heute<

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Annäherung an (für SuS der Gegenwart) „fremde“ Musikkulturen über Praxis (Hören / Bewegung) und Kontextualisierung (sensible und zgl. sensitive Annäherung)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Dieses UV dient auch zur Stärkung der Gruppen-/Klassengemeinschaft

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen; NEU: Formaspekte:** Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung / Variation, Kontrast* – Formtypen: *Rondo(form)*

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben 5.2.3: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern

Thema: Musik nach einem außermusikalischen Programm u.a. am Bsp. von Smetanas „Moldau“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer Strukturen, auch in Gruppenarbeit (mögl. auch unter Einbeziehung digitaler Medien)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- politische Bildung (insb. Smetana, „Moldau“), Bildung für die digitale Welt

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Analyse und Interpretation sowie Produktion unter dem Hauptaspekt der Anschaulichkeit

Hinweise/Vereinbarungen:

- zunehmend bewusste Interdisziplinarität (Musik & Geschichte / Politik)

Ordnungssysteme:

- alle bisherigen

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Jahrgangsstufe 6.1

Unterrichtsvorhaben 6.1.1: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater / Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Thema: ... am Beispiel der Oper „Die Zauberflöte“ (W. A. Mozart), einschließlich des Besuchs einer öffentlichen Aufführung im Essener Aalto-Theater

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater

Medienkompetenzrahmen

- Musik als Medium dramaturgischer Strukturen (vgl. UV 5.1.3)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, politische Bildung und Demokratieerziehung (Rassismus, untersch. Herrschaftsformen), geschlechtersensible Bildung, kulturelle und interkulturelle Bildung („Begegnung mit dem Fremden“)

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Verknüpfung von Operninhalten mit Formen, Denkweisen, Prinzipien und (polit.) Einstellungen des gegenwärtigen Lebens (Aktualität, Lebensnähe)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Singen, (Hör-)Analyse, szenische Interpretation, (polit.) Diskussionen u.v.m. im Sinne einer pluralen Herangehensweise (vielfältige, „mehrkanalige“ Erschließung)
- Vorbereitung und Durchführung eines Opernhausbesuches, auch als Segment kultureller Bildung

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen; NEU: Formaspekte:** Formelemente: *Strophe, Refrain* – Formtypen: *ABA-Form*

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Jahrgangsstufe 6.1

Unterrichtsvorhaben 6.1.2: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Thema: *Instrumentenkunde (Forts. von UV 5.1.2), hier: mit Blick auf den umfassenden Bereich des Konzertwesens, hier mit dem Schwerpunkt auf Ensemblespiel: vom Blockflötenensemble bis zur Rockband (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben mit Blick auf diverse Ensembles und ihre Werke subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten
- beschreiben mit Blick auf diverse Ensembles und ihre Werke Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öff. Raum
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
- erläutern Zusammenhänge von musik. Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Medienkompetenzrahmen

- Internet-Recherche im Hinblick auf das o.g. Thema (einschl. Youtube)
- Entwurf und Realisierung musikal. Strukturen auch in Gruppenarbeit, auch unter Einbeziehung digitaler Medien

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- politische Bildung und Demokratieerziehung (im Falle „polit. engagierter Musik“; einschl. Sensibilisierung), Bildung für die digitale Welt, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung und insofern auch (inter-)kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Sensibilisierung für die Vielfalt gegenwärtiger Musikkultur(en) sowie für die Intentionalität von Musik, gerade auch im „öff. Raum“ (einschl. entspr. Rechte und Pflichten); Verknüpfung von Theorie und Praxis (s.o.)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Aktualität, Lebensnähe, Vielfalt und Schülerorientierung

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen, insb. Fokus auf Klangfarbe, Sound:** Ensembles

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Jahrgangsstufe 6.2

Unterrichtsvorhaben 6.2.1: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Thema: „Take care of your ears“ – Lärm und Gesundheitsschutz (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik – und anderer Geräusche – in privaten und öffentlichen Kontexten, hier fokussiert auf den Aspekt der Lärmbelastung bzw. des Lärm-/Gesundheitsschutzes

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten – hier: Fokussierung auf den Aspekt der Lärmbelastung bzw. des Lärm-/Gesundheitsschutzes – für Verwendungen im öffentlichen Raum

Reflexion

- Beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, hier fokussiert auf den Aspekt der Lärmbelastung bzw. des Lärm-/Gesundheitsschutzes

Medienkompetenzrahmen

- Vorbereitung auf Risiken und Gefahren in unserer medial-, genauer: lärm-/geräusch-/musikdominierten Gegenwart; Eröffnung von Präventionschancen

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung, polit. Bildung und Demokratieerziehung (Recht auf Lärmschutz, Gesetzeslage)

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Anhand entspr. Materialien und Computersimulationen werden den Lernenden o.g. Risiken und Chancen nahe gebracht

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Sensibilisierung für Alltagsgeräusche
- anschl. auch: Konfrontation mit Schädigungen (Computersimulation)
- Reflexion biologischer Grundlagen
- Erörterung von Präventionsmöglichkeiten
- absch. „Traumreise“ (als Gegenpart zum „hektisch-betriebsamen Alltag“)

Ordnungssysteme:

- alle bisherigen, soweit erforderlich (insb. aus dem Bereich Klangfarbe, Sound)

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Jahrgangsstufe 6.2

Unterrichtsvorhaben 6.2.2: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen (Forts. von UV 5.1.1)

Thema: *Musik aus aller Welt – auch als Anlass zu Gestaltungsarbeiten auf Grundlage unterschiedlicher Liedformen (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale einfacher Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck sowie einfache Gestaltungsarbeiten auf Grundlage einschlägig bekannter Liedformen

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Medienkompetenzrahmen

- Notenschrift, Sprache / Verbalisierung (Verfeinerung, aufbauend auf UV 5.1.1); hier nun zusätzlich: Produktionskompetenz, auch mittels „digitaler Werkzeuge“

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- kulturelle Bildung (Kinder-/Volks-/Weihnachtslieder), ggf. Bildung für die digitale Welt

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik als Medium kultureller Denk- und Handlungsweisen

Hinweise/Vereinbarungen:

- s. UV 5.1.1, zunehmend auch in einfacher Zweistimmigkeit

Ordnungssysteme:

- alle bisherigen

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Jahrgangsstufe 6.2

Unterrichtsvorhaben 6.2.3: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklangerung von Bildern

Thema: Musik nach einem außermusikalischen Programm u.a. am Bsp. von Moussorgskys / Ravels „Bildern einer Ausstellung“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikal. Strukturen auch in Gruppenarbeit, auch unter Einbeziehung digitaler Medien (Verfeinerung, aufbauend auf UV 5.2.3)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- politische Bildung und Werteerziehung (hist. Kontexte), Bildung für die digitale Welt, kulturelle und interkulturelle Bildung (Russland)

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Analyse und Interpretation sowie Produktion unter dem Hauptaspekt der Anschaulichkeit (vgl. UV 5.2.3)

Hinweise/Vereinbarungen:

- zunehmend bewusste Interdisziplinarität (vgl. UV 5.2.3; hier: Musik & Kunst)

Ordnungssysteme:

- alle bisherigen

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Jahrgangsstufe 7.1/2

Unterrichtsvorhaben 7.1/2.1: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musiktheater (Rückbindung an die Erprobungsstufe) / Musik im funktionalen Kontext: Musik mit polit. Botschaft

Thema: ... am Beispiel der Oper „Der Freischütz“ (C. M. von Weber) – „Ab und an sollte man lieb gewonnene Traditionen auch mal überdenken!“ (außerdem Berücksichtigung des Themenbereichs „Drogenprävention“, in Kooperation mit dem Fach Biologie)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf polit. Botschaften

Produktion

- initiieren und realisieren eine Diskussionsrunde („Talkshow“) zum Thema Mobbing, konkret: „Max trifft nicht mehr...! – Wie würde ich mich hier als Teil der Gruppe verhalten?!“; anschl. auch Auseinandersetzung mit dem o. g. Thema (Drogenprävention, hier: Alkoholmissbrauch)
- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf eine gegebene Bühnenhandlung (auch als Vorbereitung auf die spätere Auseinandersetzung mit den dramaturgischen Funktionen von Musik im Medium Film)

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater (auch als Vorbereitung auf die spätere Auseinandersetzung mit den Funktionen von Musik in Verbindung mit dem Medium Film)
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften

Medienkompetenzrahmen

- Bewusstsein schaffen für politische Botschaften von Musik, gerade auch in den gegenwärtigen Medien; „Talkshow“ (s. o.) auch unter Einbeziehung digitaler Medien (z. B. „Filmbeiträge“)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Werteerziehung, polit. Bildung und Demokratieerziehung, kulturelle sowie geschlechtersensible Bildung (Veränderung des Bildes und der Rolle der Frau im Vergleich: „Freischütz“ vs. heute)

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik(-theater) als ‚Plattform‘ für die Verbreitung (polit.) Botschaften

Hinweise/Vereinbarungen:

- zunehmend bewusste Interdisziplinarität sowie plurale Zugangsweisen zum Gegenstand

Ordnungssysteme:

- **ab hier: immer ALLE bisherigen; NEU: Melodik:** Diatonik, Chromatik – Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- **Harmonik:** Dreiklänge: Dur, Moll und einfache Kadenz – **Notation:** Bassschlüssel, Partitur

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Jahrgangsstufe 7.1/2

Unterrichtsvorhaben 7.1/2.2: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Thema: ... auch in Form von Schülerpräsentationen zu den „Wurzeln & Facetten der Pop-/Rockmusik“ (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik

Produktion

- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik
- realisieren einfache Blues-Improvisationen

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen

Medienkompetenzrahmen

- Beiträge zu allen Kompetenzbereichen unter Einbeziehung digitaler Medien (Smartphone, Power Point Präsentation sowie weitere „digitale Werkzeuge“)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Werteerziehung, politische Bildung und Demokratieerziehung (auch Einbeziehung wesentlicher Aspekte des „Kalten Krieges“), Bildung für die digitale Welt, geschlechtersensible Bildung (das Bild und die Rolle der Frau in der Nachkriegszeit im Vergleich mit heute), kulturelle und – in Teilen auch – interkulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: der Blick auf die Wurzeln heutiger Pop-/Rockmusik, die Veränderung soziokultureller Bedingungen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Präsentationen „von Schülern für Schüler“ (d. h. vor allem klar und übersichtlich gestaltet sowie verständlich erklärt)

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen – NEU:**
- **Rhythmik:** Beat/Off-Beat, Groove – **Melodik:** Blues-Skala – **Harmonik:** Blues-Schema
- **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung – **Notation:** Akkordbezeichnungen

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 7.1/2.3: Original und Bearbeitung: Coverversion

Thema: ... – als stil- und epochenübergreifende Bezugnahme auf „Highlights“ aus Klassik, Jazz und Pop/Rock (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen

Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen)

Medienkompetenzrahmen

- Untersuchung von Musik in den Medien mit Blick auf deren „Quellen“ sowie unter Berücksichtigung musikrechtlicher Fragestellungen (einschl. GEMA); auch: Einsatz diverser, auch digitaler Medien zur Bearbeitung (Deutung) von Musik

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Medienbildung, kulturelle (und *intra*kulturelle) Bildung

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Bezugnahme auf „Originale“, a) als Möglichkeit, sie zu deuten, und b) auch unter Beachtung der Relevanz entsprechender rechtlicher Grundlagen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Sensibilisierung für musikalische Vielfalt und Subjektivität sowie die rechtlichen Grundlagen
- Bezugnahme auch auf aktuelle Bearbeitungen, die in Chören und Orchestern der Goetheschule musiziert werden

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen – NEU:**
- **Tempo:** Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen
- **Formaspekte:** Formtypen: *Variation*

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 8.1/2.1: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik auf dem Weg zur Wiener Klassik

Thema: Das barocke „Concerto grosso“: „Concertare“ – Wettstreit oder Zusammenwirken? – Ein erster Zugang zu den Prinzipien des Konzertierens im Zeitalter des Barock bis hin zur Frühklassik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- analysieren und interpretieren die musikalische Struktur (Form: Ritornellform bzw. Concerto grosso-Form) anhand verschiedener Beispiele

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache strukturkonforme musikalische Gestaltungen

Reflexion

- erläutern Stilmerkmale von Musik auf dem Weg zur Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer Gestaltungen auch in Gruppenarbeit, auch unter Einbeziehung digitaler Medien

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- politische, kulturelle und interkulturelle Bildung (hist. Kontexte), Bildung für die digitale Welt

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Analyse und Interpretation sowie Produktion unter dem Hauptaspekt der Erschließung der geg. Form, die auch als wegweisend für die Weiterentwicklung in der Wiener Klassik betrachtet werden kann (Themendualität)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Bachs sechs „Brandenburgische Konzerte“ als Musterbeispiele ebenso anspruchsvoller sowie vielseitiger (Concertino immer anders besetzt) Realisierung einer geg. Form

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen – NEU:**
- **Formaspekte:** Formelemente: *Motiv* und *Thema*

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Jahrgangsstufe 8.1/2

Unterrichtsvorhaben 8.1/2.2: Musik und Sprache: Geistliche Musik der Barockzeit (zur Passions- oder Weihnachtszeit), Kunstlied und Rap

Thema: Textausdeutung gemäß der barocken „Affektenlehre“, auch als Grundlage für Gattungen zu (viel) späterer Zeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einzelner Sätze aus dem Bereich der geistlichen Musik (barocke Passionen, Oratorien, evtl. Kantaten) im Hinblick auf den Ausdruck
- analysieren und interpretieren einzelne Sätze aus dem Bereich der geistlichen Musik (barocke Passionen, Oratorien, evtl. Kantaten) im Hinblick auf Textausdeutungen
- beschreiben differenziert wesentliche Gest.merkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen
- beschreiben und interpretieren differenz. wesentl. Gest.merkmale im Rap im Hinbl. auf den Ausdruck

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen
- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente einzelner Sätze aus dem Bereich der geistlichen Musik (barocke Passionen, Oratorien, evtl. Kantaten) im Hinblick auf Textausdeutungen
- erläutern und beurteilen wesentl. Gest.elemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen
- erläutern und beurteilen wesentl. Gest.elemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gest.ergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer Gestaltungen, auch unter Einbeziehung digitaler Medien

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- kult. sowie polit. Bildung und Werteerziehung (hist. Kontexte!), Bildung für die dig. Welt, Medienbildg.

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Das Verhältnis von Musik und Sprache im Wandel der Zeit, auch mit Blick auf die Einflüsse historischer und gegenwärtiger soziokultureller Kontexte

Hinweise/Vereinbarungen:

- Rezitativ und Arie als „Wurzeln“ von bzw. als Inspiration für a) die späteren Phänomene Kunstlied und Rap, und b) eigene musikalische Gestaltungen (einschl. Raps) – Welche überdauernden Themen, Probleme, Fragen etc. gab und gibt es, die sich in der Geschichte der Musik (bis in die Gegenwart) widerspiegeln?

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen**

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 8.1/2.3: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung

Thema: *Manipulation durch Musik: Die „AIDA-Formel“ (in Kooperation mit dem Fach Deutsch); (verantwortungs-)bewusster Umgang mit Musik in den Massenmedien (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien

Medienkompetenzrahmen

- Differenzierte Auseinandersetzung mit Musik in der Werbung vor dem Hintergrund der Tatsache, dass Werbung ein zentrales Element der gesamten gegenwärtigen Medienwelt ist (Sensibilisierung, differenzierte Wahrnehmung, auch mit Blick auf die dahinter stehenden „Absichten und Strategien“)
- Entwurf und Realisierung eigener Musik zum geg. Thema (auch in Gruppenarbeit) mit digitalen Werkzeugen

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- politische Bildung i. w. S., Bildung für die digitale Welt, Medienbildung sowie auch (indirekt, mit Blick auf die einzelnen Beispiele) geschlechtersensible und kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: „Lernen von den Profis“ (erst Rezeption & Reflexion bekannter Beispiele aus dem öffentlichen Raum, dann Produktion eigener Beiträge), zugleich aber auch Ausbildung eines „kritischen Bewusstseins“ hins. einer mögl. Manipulation der (potenziellen) Konsumenten („Absichten und Strategien“)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Dieses UV soll einen Beitrag zu einem übergeordneten Ziel leisten:
der (verantwortungs-)bewusste Umgang mit Musik in den Massenmedien

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen**

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 9.1/2

Unterrichtsvorhaben 9.1/2.1: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik / Instrumentalmusik: Klaviersonate und Sinfonie

Thema: ... beides auf Grundlage der „klassischen“, musikhistorisch bedeutsamen Sonatenhauptsatzform

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte
- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Klaviersonate und einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Klaviersonate und einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes

Reflexion

- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext
- erläutern wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Klaviersonate und einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikbezogener Medienprodukte, auch unter Einbeziehung digitaler Medien

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- politische Bildung und Demokratieerziehung (hist.-kult. Kontexte!), Medienbildung, Bildung für die digitale Welt, (historisch-)kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Analyse und Interpretation sowie Produktion unter dem Hauptaspekt der Erschließung von Form, die wiederum Aufschluss gibt über die hist.-kult. Kontexte der Wiener Klassik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Die Vorwegnahme einer (leichten) Klaviersonate schafft einen überschaubaren Einstieg, um von hier aus eine (leichte bzw. frühe) Sinfonie in den Blick zu nehmen, in der die formspezifischen Elemente dann auf mehrere bzw. verschiedene Instrumente verteilt werden.

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen – NEU:**
- **Formaspekte:** Formelemente: (nach Wiederholung von *Motiv* und *Thema*): Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*, und: Formtypen: *Sonatenhauptsatzform*

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 9.1/2.2: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musiktheater

Thema: ... am Beispiel der Oper „Carmen“ (G. Bizet), auch in Verbindung mit den Methoden der szenischen Interpretation

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen (auch als Vorbereitung auf die spätere Auseinandersetzung mit den dramaturgischen Funktionen von Musik im Medium Film)
- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in einer romantischen Oper (auch als Vorbereitung auf Analyse und Interpretation von Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film)

Produktion

- entwerfen und realisieren mit Hilfe der Methoden der szenischen Interpretation Handlungsabläufe aus der Oper (auch zur Anregung analytisch-interpretatorischer Prozesse)
- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf eine geg. Bühnenhandlung

Reflexion

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater
- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in einer romantischen Oper (beides auch als Vorbereitung auf die spätere Auseinandersetzung mit den Funktionen von Musik in Verbindung mit dem Medium Film)

Medienkompetenzrahmen

- Nutzung digitaler Medien im Rahmen der Arbeit mit den Methoden der szenischen Interpretation sowie mit Blick auf die Realisierung der musikalischen Gestaltungen

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Werteerziehung (insb. geschlechtersensible Bildung), Bildung für die digitale Welt, Medienbildung

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Methoden der szenischen Interpretation dienen (auch) der Anregung analytisch-interpretatorischer Prozesse.

Hinweise/Vereinbarungen:

- In diesem UV wird einerseits das UV zur Filmmusik in Klasse 10 vorbereitet (Bühnenhandlung, Charaktere, Gefühle etc.; auch: Leitmotivtechnik);
- andererseits wird mit Hilfe der „Carmen“-spezifischen Handlungsthemen (Liebe, Eifersucht, Rivalität) aber auch das direkt nachfolgende UV zum Thema Musikvideo bereits angebahnt.

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen**

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 9.1/2.3: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

Thema: *Kunst oder Kommerz? – Musikvideoclips analysieren, deuten und gestalten (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo

Produktion

- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen

Reflexion

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo

Medienkompetenzrahmen

- bewusste und auch kritische, weil kriteriengeleitete (s.u.) Auseinandersetzung mit Musikvideos – als gegenwärtig bedeutsame Erscheinungs- und Präsentationsform von Musik in den Medien
- Entwurf und Realisierung eigener Musikvideos mit digitalen Werkzeugen

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Medienbildung und Bildung für die digitale Welt, implizit auch (durch die Auseinandersetzung mit den Inhalten): Werteerziehung sowie geschlechtersensible, kulturelle und ggf. interkulturelle Bildung (ferner: politische Bildung und Demokratieerziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Sensibilisierung hinsichtlich fremder und eigener Produkte (s.o.: visuelle Beeinflussung / kritische Auseinandersetzung / „Kunst oder Kommerz?“)

Hinweise/Vereinbarungen:

- Anknüpfung an das vorhergehende UV (s.o.): Gibt es evtl. gemeinsame Themen in der Oper „Carmen“ und in den heutigen Musikvideos?
- vier zentrale (Beobachtungs-)Kriterien für alle Kompetenzbereiche (Gruppenarbeit):
Der „Star“ = Künstler o. Künstlerin (sowie ggf. die Band) – die „Kulisse“ / der „Background“ (Atmosphäre?) einschl. der Kameraführung (auch: Zahl der Schnitte?) – die Musik (konkrete musikalische Gestaltungsmittel / Qualität / Wirkung?) – der Text (Intention / „message“?)

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen**

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 10.1/2.1: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900, Neue Musik

Thema: Der „Aufbruch in die Moderne“ als Notwendigkeit mit Blick auf die Loslösung von alten, „verkrusteten“ Systemen – neue Konzeptionen im Spiegel der Epoche des „Stilpluralismus“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Kompositionen um 1900 sowie Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Musik um 1900 sowie der Neuen Musik

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900
- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung von Gestaltungskonzepten, auch in Gruppenarbeit sowie ggf. auch unter Einbeziehung digitaler Medien

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- politische Bildung und Demokratieerziehung sowie kulturelle und evtl. interkulturelle Bildung (historisch-kulturelle Kontexte, u.a. Berücksichtigung polit. Systeme), ggf. Bildung für die digitale Welt

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Fokus auf *interdisziplinäre Entwicklungen* (hierbei: Im- und Expressionismus als erste Versuche, aus den alten, „verkrusteten“ Systemen auszubrechen), anschl. die *frei-atonale Phase* (auch mit Blick auf gesellschaftlich-kulturelle Prozesse); schließlich der Weg in die sowie aus der „*totale(n) Determination*“

Hinweise/Vereinbarungen:

- bewusste Interdisziplinarität (nach Mögl. Kooperation mit dem Fach Kunst)
- stets gilt das exemplarische Prinzip, um angesichts des (hier auch didaktischen Problems des) „Stilpluralismus“ den SuS einen groben Überblick zu ermöglichen (die „Feinarbeit“ vollzieht sich ja zu späterer Zeit noch im Laufe der Oberstufe)

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen – NEU:**
- **Rhythmik:** ametrische Musik, Polyrhythmik
- **Harmonik:** Clusterbildung

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 10.1/2.2: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Thema: Blues (Wdh.) und Jazz (einschl. Big Band) – auch als Möglichkeit des Zugangs zur Musik anderer Kulturen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Blues (Wdh.) und des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes

Produktion

- realisieren einfache Jazz-Improvisationen
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte

Medienkompetenzrahmen

- *Interkulturalität* als zentraler Aspekt der gegenwärtigen „Medienwelt“

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Menschenrechtsbildung, Werteerziehung, politische Bildung und Demokratieerziehung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung (s.u.: didaktische Leitidee), kulturelle und interkulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Trans- und Interkulturalität

Hinweise/Vereinbarungen:

- didaktische Leitidee: Inwieweit kann Kunst bzw. Musik – insbesondere in den Medien – einen Beitrag leisten, die mit Interkulturalität verbundenen Herausforderungen (besser) meistern zu können?
- Exkurs / Big Band u.a. über Bill Dobbins, „The Young Person’s Guide to the Big Band“
- Zugang zu anderen Kulturkreisen u.a. über Duke Ellington, „Latin American Suite“
- optional: Jacques Loussier, „Play Bach“
- Dieses UV dient auch – Jazz, Interkulturalität, Meistern entspr. „Herausforderungen“ (s.o.) sowie Einwandererkonflikte (s. nachfolg. Thema) – der Vorbereitung auf das nächste UV („West Side Story“)

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen**

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 10.1/2.3: Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Thema: Die „West Side Story“ (L. Bernstein) – Liebe und Einwandererkonflikte: Ein hochaktuelles Werk!

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in einem berühmten Musical (auch als Vorbereitung auf Analyse und Interpretation von Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film)
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf eine geg. Bühnenhandlung, insb. mit dem Fokus auf die politischen Botschaften

Reflexion

- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer und musikbezogener Gestaltungen auch in Gruppenarbeit, auch unter Einbeziehung digitaler Medien
- Ausbildung eines ebenso kritischen wie nachhaltigen Bewusstseins für „politische Botschaften“ von Musik in der gegenwärtigen „Medienwelt“

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- politische Bildung und Demokratieerziehung, Bildung für die digitale Welt, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung, auch: kulturelle Bildung

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Fokussierte Wahrnehmung und Realisierung musikalischer Abläufe, und zwar mit Blick auf politische Botschaften; die „West Side Story“ als Vorlage hins. der bewussten, fokussierten (politische Botschaften!) und kritischen Auseinandersetzung mit Musik in der gegenwärtigen „Medienwelt“

Hinweise/Vereinbarungen:

- besondere Berücksichtigung des zentralen thematisierten, auch gegenwärtig relevanten Integrationsproblems
- besondere Akzentuierung des musikalischen Stilpluralismus, auch hinsichtlich seiner Funktionalität
- exemplarische Einblicke in den Tanzfilm zur „West Side Story“ (1961), auch als Überleitung auf das nachfolgende UV (Filmmusik)

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen**

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 10.1/2.4: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik

Thema: *Wirkung, Ursachen (= musikalische Mittel) und Funktionen von Filmmusik an ausgewählten Beispielen aus unterschiedlichen Filmgenres (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film

Reflexion

- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film

Medienkompetenzrahmen

- Entwurf und Realisierung musikalischer und musikbezogener Gestaltungen auch in Gruppenarbeit, auch unter Einbeziehung digitaler Medien
- bewusste und nachhaltige Sensibilisierung für Funktionen von Musik im Film (als bedeutsames und zentrales Medium in der gegenwärtigen „Medienwelt“)

Rahmenvorgaben Verbraucherbildung

- Bildung für die digitale Welt, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung, auch: kulturelle (teilw. auch geschlechtersensible) Bildung

Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Analyse und Interpretation sowie Produktion unter dem Hauptaspekt des *funktionalen* Einsatzes musikalischer Mittel; ggf. Exkurs zu Musik in Videospiele

Hinweise/Vereinbarungen:

- Orientierung – in Rezeption und Produktion – an der gegebenen Vielfalt von Filmgenres unter Beachtung des Jugendschutzgesetzes

Ordnungssysteme:

- **alle bisherigen**

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

ANHANG: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben und die inhaltlichen Schwerpunkte in der Sek I – Musik (Goetheschule Essen)

	UV	Dauer
5.1	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen <i>Singen als bedeutende sowie sinnstiftende Ausdrucksform in unterschiedlichen Stilen und Kulturen</i>	8 UStd.
	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum <i>Instrumentenkunde als Einstieg in den umfassenden Bereich des Konzertwesens (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</i>	8 UStd.
	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum <i>... am Beispiel der Oper „Hänsel und Gretel“ (E. Humperdinck), einschließlich des Besuchs einer öffentlichen Aufführung im Essener Aalto-Theater</i>	16 UStd.
5.2	Musik und biografische Einflüsse <i>Portraits von Komponisten unterschiedlicher Epochen (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</i>	12 UStd.
	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze <i>Mittelalterliche und höfische Tänze der Barockzeit als Symbol historisch-kultureller Kontingenz</i>	12 UStd.
	Musik und außermusikalische Inhalte: Programm- musik, Verklanglichung von Bildern <i>Musik nach einem außermusikalischen Programm u.a. am Bsp. von Smetanas „Moldau“</i>	8 UStd.

6.1	<p>Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater</p> <p>Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</p> <p>... am Beispiel der Oper „Die Zauberflöte“ (W. A. Mozart), einschließlich des Besuchs einer öffentlichen Aufführung im Essener Aalto-Theater</p>	24 UStd.
	<p>Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</p> <p>Fortsetzung / Instrumentenkunde mit Blick auf den umfassenden Bereich des Konzertwesens, hier mit dem Schwerpunkt auf Ensemblespiel: vom Blockflötenensemble bis zur Rockband (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</p>	8 UStd.
6.2	<p>Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</p> <p>„Take care of your ears“ – Lärm und Gesundheitsschutz (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</p>	8 UStd.
	<p>Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen</p> <p>Musik aus aller Welt – auch als Anlass zu Gestaltungsarbeiten auf Grundlage unterschiedlicher Liedformen (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</p>	8 UStd.
	<p>Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern</p> <p>Musik nach einem außermusikalischen Programm u.a. am Bsp. von Moussorgskys / Ravels „Bildern einer Ausstellung“</p>	16 UStd.

7.1/2	<p>Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musiktheater (Rückbindung an die Erprobungsstufe) Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft <i>... am Beispiel der Oper „Der Freischütz“ (C. M. von Weber) – „Ab und an sollte man lieb gewonnene Traditionen auch mal überdenken!“ (außerdem Berücksichtigung des Themenbereichs „Drogenprävention“, in Kooperation mit dem Fach Biologie)</i></p>	16 UStd.
	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre <i>... auch in Form von Schülerpräsentationen zu den „Facetten der Pop-/Rockmusik“ (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</i></p>	8 UStd.
	<p>Original und Bearbeitung: Coverversion <i>– als stil- und epochenübergreifende Bezugnahme auf „Highlights“ aus Klassik, Jazz und Pop/Rock (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</i></p>	8 UStd.

8.1/2	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik auf dem Weg zur Wiener Klassik <i>Das barocke „Concerto grosso“: „Concertare“ – Wettstreiten oder zusammenwirken? – Ein erster Zugang zu den Prinzipien des Konzertierens im Zeitalter des Barock bis hin zur Frühklassik</i></p>	8 UStd.
	<p>Musik und Sprache: Geistliche Musik der Barockzeit (zur Passions- <u>oder</u> Weihnachtszeit), Kunstlied und Rap <i>Textausdeutung gemäß der barocken „Affektenlehre“, auch als Grundlage für Gattungen zu (viel) späterer Zeit</i></p>	12 UStd.
	<p>Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung <i>Manipulation durch Musik: Die „AIDA-Formel“ (in Kooperation mit dem Fach Deutsch); (verantwortungs-)bewusster Umgang mit Musik in den Massenmedien (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</i></p>	12 UStd.

9.1/2	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik</p> <p>Instrumentalmusik: Klaviersonate und Sinfonie</p> <p>... beides auf Grundlage der „klassischen“, musikhistorisch bedeutsamen Sonatenhauptsatzform</p>	8 UStd.
	<p>Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musiktheater</p> <p>... am Beispiel der Oper „Carmen“ (G. Bizet), auch in Verbindung mit den Methoden der szenischen Interpretation</p>	16 UStd.
	<p>Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo</p> <p>Kunst oder Kommerz? – Musikvideoclips analysieren, deuten und gestalten (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</p>	8 UStd.

10.1/2	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900, Neue Musik</p> <p>Der „Aufbruch in die Moderne“ als Notwendigkeit mit Blick auf die Loslösung von alten, „verkrusteten“ Systemen – neue Konzeptionen im Spiegel der Epoche des „Stilpluralismus“</p>	6 UStd.
	<p>Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen</p> <p><i>Blues und Jazz (einschl. Big Band) – auch als Möglichkeit des Zugangs zur Musik anderer Kulturen</i></p>	6 UStd.
	<p>Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft</p> <p><i>Die „West Side Story“ (L. Bernstein) – Liebe und Einwandererkonflikte: Ein hochaktuelles Werk!</i></p>	12 UStd.
	<p>Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik</p> <p><i>Wirkung, Ursachen (= musikalische Mittel) und Funktionen von Filmmusik an ausgewählten Beispielen aus unterschiedlichen Filmgenres (auch mittels „digitaler Werkzeuge“)</i></p>	8 UStd.